



Gesundheitsförderung und Lebensgrundlagenverbesserung für 60 Bauernfamilien im Himalaya Dorf Durpa in Humla, Nepal

- Toiletten, rauchfreie Metallöfen und einen Sandwasserfilter in jedem Haus
- 30 Hochgebirgstreibhäuser
- Unterernährungsprogramm für 15 Mütter von Kleinkindern unter 5 Jahren
- ein Mutter-Kind Programm für 15 Mütter mit Kindern über 5 Jahren
- zwei neue, verbesserte Wassermühlen
- Programme für grössere Bewusstseinsbildung und Fähigkeitstrainings
- Programm um alle Projekte nachzuarbeiten für bessere Nachhaltigkeit

Geplante Projektdauer: Juli 2022 – Juni 2024

Kontext: Durpa ist ein Bergdorf auf 2'984 m Höhe in Humla (29° 55' 07" Nord; 81°54'24" Ost), einem abgelegenen Distrikt im Nordwesten von Nepal unweit der Grenze zum Tibet. 363 Personen (184 Männer, 179 Frauen) leben unter kargen Bedingungen vom mageren Ertrag ihrer Felder und dem Sammeln von seltenen medizinischen und aromatischen Kräutern im Hochgebirge. Vom Verkauf können sie kaum leben. 45% sind Analphabeten, 18% der Kinder unter 5 Jahren sind stark unterernährt. Die Dorfbevölkerung – vor allem Frauen und Kinder – leidet sehr unter Infektionen, Durchfall (für Kinder lebensgefährlich!), Hautkrankheiten, Asthma, Atemwegserkrankungen, Grauer Star und Herzkrankheiten.

Projektvorhaben: Die **60 Bauernfamilien mit je einer Latrine, einem Metallofen mit Rauchabzug** sowie einem **Sandwasserfilter** ausstatten, mit **30 Familien je ein Hochgebirgs-Treibhaus** bauen, sowie **2 neue Wassermühlen mit Metallturbinen**, ein **Unterernährungsprogramm für Kleinkinder**, ein **Gesundheitsprogramm für Kinder** zwischen 5-15 und je **Ihre Mütter** für die gesamte Dorfbevölkerung. Die Dorfbevölkerung wird dazu von RIDS für alle Programme **vorbereitet** und **geschult im Bau, dem Unterhalt und Wartung** aller neuen Infrastruktur. RIDS wird die Dorfbevölkerung eng begleiten über die ganze Projektzeit.

Kosten: CHF 2'117.- pro Haushalt, oder CHF 350.- pro Dorfbewohner:in, bei einer Lebenserwartung der Infrastruktur von 15 bis 20 Jahren und mehr wenn entsprechend dem RIDS Training eingesetzt.

Nachhaltigkeit: Der **Holistic Community Development (HCD)-Ansatz** garantiert das **Engagement der Dorfverantwortlichen für den nachhaltigen Betrieb der Installationen und neuen Infrastrukturen**. Die lokale Regierung unterstützt das Vorhaben. RIDS-Nepal/Switzerland verfügt über mehr als 25 Jahre praktische Projekterfahrung in dieser abgelegenen Region des Nepal Himalayas mit gleichartigen Projekten in 32 Bergdörfern. Die Bauernfamilien werden über 2-5 Jahre über die Projektzeit hinaus begleitet um den richtigen Gebrauch der neuen Infrastrukturen zu gewährleisten und die Nachhaltigkeit zu verbessern.

Träger vor Ort: "Rural Integrated Development Services Nepal" ([RIDS-Nepal](http://www.rids-nepal.org)) ist ein von einem Schweizer Ingenieur 2002 mitgegründeten, gemeinnütziger Verein, der seit 2012 von Einheimischen geleitet wird. Er hat seit 2002 in 32 Dörfern im Himalaya im Rahmen von "**Holistic Community Development (HCD)**" etwa 2'600 Familien dabei unterstützt,



RIDS-Switzerland / Nepal

www.rids-nepal.org / www.rids-switzerland.org

RIDS YouTube Kanal: <https://www.youtube.com/user/ridsnepal/playlists>

lebenswichtige Infrastruktur aufzubauen und selbständig zu betreiben.



Durpa Dorf Meeting und Diskussion mit RIDS zur Entwicklung Ihres Dorfes



Eine der vielen unbefriedigenden Familien Toiletten in Durpa



Einer der vielen unzulänglichen, viel Feuerholz verbrennenden Öfen

Ziele

60 Familien mit 363 Dorfbewohner/innen werden beim Aufbau einer rudimentären Hausinfrastruktur zur Erreichung folgender **Ziele** unterstützt:

1. **Infektionen** und vor allem für Kleinkinder lebensgefährdende Durchfallerkrankungen **nehmen markant ab**. Die Umgebung im und ums Dorf herum wird wesentlich hygienischer.
2. Die lebensgefährlichen CO- / CO₂-Gehalte werden in den Häusern um 100% / 60% gesenkt. **Atemwegserkrankungen** und Asthma **nehmen** vor allem bei Frauen und Kindern **markant ab**. Bis zu 60% Feuerholz wird gespart, was den Frauen mehr Zeit gibt sich um Ihre Kindererziehung, Gesundheit, Feldarbeiten zu kümmern, und jüngere Mädchen in die Schule gehen können.
3. Das tägliche **Trinkwasser wird sauber und hygienisch im Haus gelagert**.
4. Das lokal gewachsene Getreide wird **effizient und in besserer Qualität gemahlen**.
5. **Mehr Monate im Jahr kann Gemüse angepflanzt** und gegessen werden.
6. Etwa 150 am Bau beteiligte Personen **erwerben das Fachwissen** für den fachgerechten Aufbau und Betrieb der Infrastruktur.
7. **Mütter** können **nahrungsreicheres** Essen für ihre unterernährten Kleinkinder < 5 Jahre herstellen.
8. **Mütter** haben besseres **Grundlagenwissen von Hygiene, sanitären Anforderungen und Kinder-erziehung** für Kinder > 5 Jahre zur allgemein verbesserten Gesundheit und Wachstum der Kinder.





RIDS-Switzerland / Nepal

www.rids-nepal.org / www.rids-switzerland.org

RIDS YouTube Kanal: <https://www.youtube.com/user/ridsnepal/playlists>

Kontakt: Dr. Alex Zahnd, [RIDS-Switzerland](http://www.rids-switzerland.org) / [RIDS-Nepal](http://www.rids-nepal.org), Hauptstrasse 10d, 5444 Künten
azahnd@rids-nepal.org (Internationaler Projektleiter RIDS-Switzerland/Nepal)